

ROUTES
around
SA COMUNA
de **BUNYOLA**
Rundtour in
Sa Comuna
de Bunyola

Ethnological itinerary/Ethnologische Wanderung

Difficulty: very easy
Duration: 1 hour 30 min

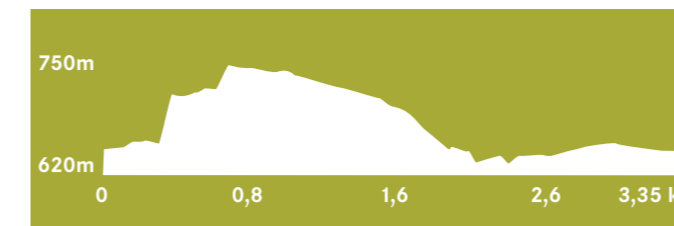
This itinerary starts in **Cas Garriguer**, the recreation zone of Sa Comuna. Take the path that leaves in the middle of the main curve towards the Penyal d'Honor. After a few metres you will see the first ethnological ensemble, comprising grain stores, charcoal-burners' huts and a bread oven. Continue on the path until you reach the forest track, where there is a turnoff to the Penyal d'Honor summit. Continue to the left, going downhill, where you will come across a fork (1). Take the path to the right, that will take you through a holm oak forest and a second turning, where you also take the path to the right. After a short while you will see the second ethnological ensemble, comprising a basin for water, grain stores, charcoal-burners' huts and a lime kiln.

Finally, the path takes you to the main forest track that you continue on to the left (2) to return to the starting point, not without first having observed on the right an ensemble of perfectly-restored grain stores and a charcoal burner's hut.

Schwierigkeit: leicht
Dauer: 1 h 30 Min

Diese Wanderung beginnt an der Erholungsstätte Sa Comuna, **Cas Garriguer**. Wir nehmen den Pfad, der mitten in der Kehre des Hauptweges in Richtung Penyal d'Honor abzweigt. Nach wenigen Metern erreichen wir die erste ethnologische Anlage, die sich aus einigen Silos, Köhlerbaracken und einem Brotbackofen zusammensetzt. Wir bleiben auf dem Weg, bis wir eine Forstpiste erreichen, wo ein Weg zum Berg Penyal d'Honor abzweigt. Wir gehen nach links bergabwärts weiter und nehmen an einer Weggabelung den Weg rechts (1), der uns entlang einem Steineichenwald zu einer zweiten Abzweigung führt, wo wir ebenfalls den Weg rechts nehmen. Wenig später erreichen wir die zweite ethnologische Anlage, die einen Weiher, Silos, Köhlerbaracken und einen Kalkofen umfasst.

Zum Schluss führt uns der Weg zur Hauptforstpiste, der wir nach links folgen (2), um zum Ausgangspunkt zurückzugelangen. Zuvor jedoch sehen wir auf unserer rechten Seite mehrere Silos und eine Köhlerbaracke, die einwandfrei restauriert sind.



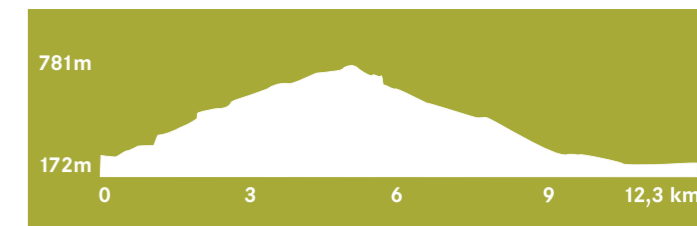
Bunyola - Penyal d'Honor

Schwierigkeit: mittelschwer.
Dauer: 6 h

Bei der Kirche liegt die Straße Carrer de la Mare de Déu de la Neu. Hier starten wir die Wanderung und gehen die Treppe der Carrer de Sa Lluna hinauf, die am Ende der Straße links, in gleicher Richtung, liegt. Oben auf der Treppe angekommen biegen wir rechts in die Carrer d'Orient und bleiben ein paar Meter auf ihr, um dann links die Treppe der Carreró de Sa Comuna zu nehmen. Am Ende dieser Treppe beginnt ein Schotterweg, der uns zu einem Pfad, der links mit Pfeilen angezeigt wird, bringt. Dieser Pfad führt hinauf zum Es Grau. Wir nehmen diesen Pfad und lassen die Kalköfen, Silos und einen Wasserspeicher hinter uns. Wir erreichen eine kleine Abzweigung zu unserer Linken, die zum Aussichtspunkt von Es Grau (1) führt. Wir können einen Abstecher machen, um den Aussichtspunkt zu besichtigen, doch für unsere Wanderung kehren wir zurück zum Weg von Es Grau. Wir gehen auf dem Weg weiter, bis wir an eine Kreuzung mit einem anderen Weg kommen, wo sich in der Mitte ein Kalkofen befindet. Wir gehen nach links, bergaufwärts.

Später stoßen wir auf eine weitere Abzweigung, die mit Pfeilen angezeigt ist. Wir gehen geradeaus in Richtung Penyal d'Honor weiter und erreichen eine breite Forstpiste, auf der wir die Tour fortsetzen und von der wir nicht abweichen, bis wir zu einem Pfahl mit den Richtungsangaben kommen, wo wir Richtung **Penyal d'Honor (2)** abbiegen. Wir nehmen also den Pfad links von der Forstpiste und gehen zum Berg hinauf (3).

Für den Abstieg nehmen wir wieder die Forstpiste und folgen den Richtungsangaben bis zum Cas Garriguer. Der schmale Pfad bringt uns nach wenigen Metern zur Erholungsstätte Cas Garriguer. Wir durchqueren die Erholungsstätte, lassen die Hütte rechts hinter uns und nehmen den Weg, der abwärts führt (4). Wir kommen an einem Gatter vorbei und auf einem Karrenweg durchqueren wir Coma Gran, wo sich die Höhle Cova del Senyor Guillem (5) befindet. Ohne vom Weg abzukommen, gehen wir bergab bis zur Landstraße von Santa Maria, an der wir rechts Richtung Bunyola weitergehen und dann die Wanderung beenden.



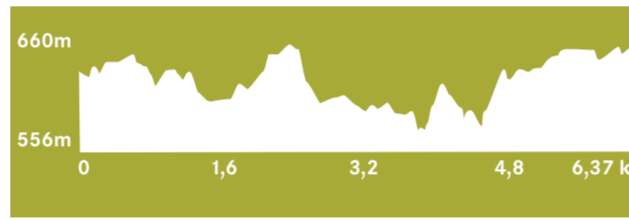
Difficulty: average.
Duration: 6 hour

In front of the church is the street called Mare de Déu de la Neu. This is where the excursion starts, climbing up the steps of the Carrer de Sa Lluna at the end of the street on the left, in the same direction. On reaching the top of the steps turn right along the Carrer d'Orient and continue a few metres before turning left onto the steps of the Carreró de Sa Comuna. A dirt track starts at the end of these steps that takes you to a small path signposted with arrows to the left that climbs to Es Grau. Head up this path, passing lime kilns, grain stores and a water deposit. There is a small detour to the left that goes to the Es Grau mirador or viewpoint (1). You can go off here to visit the mirador but to continue the excursion you need to return to the Camí des Grau. Continue on this path until you reach a junction where two paths converge with a lime kiln in the centre. Continue to the left, uphill.

Further on there is another turnoff signposted with arrows. Continue straight on in the Penyal d'Honor direction until you come to a wide forest track on which you continue and don't turn off until you reach the signpost indicating the turnoff to the **Penyal d'Honor (2)**. Take the small path on the left of the forest track and climb to the summit (3).

To descend, go back to the forest track and follow the signs to Cas Garriguer, on a narrow path that within a few metres will bring you to the Cas Garriguer recreation zone. Cross the recreation zone, leaving the house on your right, and take the route that goes downhill (4). Cross a fence and continue on the cart track to La Coma Gran, where you will see the Cova del Senyor Guillem (5). Descend without turning off until you reach the Santa Maria road, where you continue on the right towards Bunyola, finishing the excursion.

Puig de na Marit and cova de s'Aigua



Difficulty: average. Orientation skills are needed to reach the summit and find the Cova de s'Aigua
Duration: 3 hours 30 min

Leave the **Cas Garriguer** recreation zone by the forest track above it. After a few minutes you will reach a fork (1) where you take the turning to the right and continue until reaching another fork. This time take the path to the left, which has a well on its right. Do not turn off this forest track and continue on the main track (which is the widest) until reaching the point where several paths turn off (2). The narrow one on the left will be your return route, but for now continue on the main track turning towards the right, where you will see a water reservoir for fire-fighting. This path will take you almost to the summit of the **Puig de na Marit (3)**. Once you reach the highest point, the best recommendation is to look for a way to the summit using your own orientation skills, as the path gets lost quickly and there are no signs of any kind.

Go back on the route you came on until reaching the last turnoff (4) and, this time, go to the right along a very narrow path that at first descends and then rises. There is a turnoff (5) where you can see that you have to turn to the left and afterwards you reach the **Cova de s'Aigua (7)** that is 50 m from the end of the narrow path on your left, and marked with red dots on a tree on the left of the path (6).

Finally, on the main forest track, turn to the left until you come across a turnoff to the right (8), which you take and continue straight until once again reaching the **Cas Garriguer** recreation zone.

Schwierigkeit: mittelschwer; um zum Berggipfel zu gelangen und die Höhle Cova de s'Aigua zu finden, sind Orientierungskennntnisse erforderlich.
Dauer: 3 h 30 Min

Wir gehen an der Erholungsstätte **Cas Garriguer** los und nehmen die Forstpiste, die gleich oberhalb liegt. Nach wenigen Minuten erreichen wir eine Weggabelung (1), an der wir die Abzweigung rechts nehmen und auf diesem Weg bleiben, bis wir auf eine weitere Weggabelung stoßen. Dieses Mal nehmen wir den Weg links, an dem sich auf der rechten Seite ein Brunnen befindet. Wir gehen von dieser Forstpiste nicht ab, bleiben stets auf diesem Hauptweg (der der breiteste ist), bis wir auf eine Weggabelung stoßen (2). Der schmale Weg links wird unser Rückweg sein, doch nun bleiben wir auf dem Hauptweg, der nach rechts biegt, wo wir an einem Wassertank für Waldbrände vorbeikommen. Dieser Weg führt uns praktisch bis zum Berggipfel des **Puig de na Marit (3)**. Sobald wir die höchste Stelle erreicht haben, sollten nur diejenigen, den Weg zum Berggipfel suchen, die einen guten Orientierungssinn haben, da sich der Weg schnell verliert, und es keinerlei Wegzeichen gibt.

Wir gehen den Weg, auf dem wir gekommen sind, zurück, bis wir auf die letzte Weggabelung (4) stoßen. Dieses Mal nehmen wir rechts einen sehr schmalen Pfad, der zunächst bergab und dann bergauf führt. Wir gelangen an eine Weggabelung (5), an der wir sehen, dass wir nach links abbiegen müssen, um zur **Cova de s'Aigua (7)** zu kommen, auf die wir nach 50 m am Ende des schmalen Pfades auf unserer linken Seite, markiert mit roten Punkten an einem Baum links des Weges, stoßen (6).

Danach nehmen wir die Hauptforstpiste und gehen nach links zurück, bis wir rechts zu einer Abzweigung (8) kommen, die wir nehmen und geradeaus weitergehen, bis wir wieder an der Erholungsstätte **Cas Garriguer** ankommen.



Circular route to Sa Comuna Rundtour in Sa Comuna

Difficulty: easy. Path and orientation very easy
Duration: 2 hour 30 min

Leave the **Cas Garriguer** recreation zone by the route just above this (1) and continue without turning off the forest track you are on at any time.

After walking 700 m you will see a turnoff (2) that goes towards the zone of Es Planietjar. Continue on the main track without turning off.

About 2 km later you will come across a fork (3) where you take the route to the left that leads to Sa Basseta Plana. Here there are two paths: one is straight and covered with grass; and one goes uphill to the left, which is the one to take (4).

After climbing on this path you will reach the highest point on the forest track (5). Here there is a turnoff from the main path (that you DON'T take) which goes towards the Coll d'Honor and Orient.

Now you only need to descend on the forest path until coming across a wooden sign where there are two turnings to both sides of the path (6). If you want to lengthen the route a little, you can turn off to the right to climb to the summit of the Penyal d'Honor.

If you are tired, you can take the turning on the left of the path which in less than 800 m will bring you once again to the recreation zone.

Continue on the main route until you soon come to another fork (7), where you take the left path that finally takes you to the main route you came on with the car to reach the recreation zone (8), where you simply turn left and return to your starting point.

Schwierigkeit: leicht - Weg und Orientierung sehr leicht
Dauer: 2 h 30 Min

Wir starten an der Erholungsstätte **Cas Garriguer** und nehmen den Weg, der gleich oberhalb liegt (1). Wir gehen immer geradeaus und verlassen zu keiner Zeit die Forstpiste.

Nach 700 m kommen wir zu einer Abzweigung (2), die zur Gegend Planietjar führt. Wir bleiben auf der Hauptpiste, ohne vom Weg abzukommen.

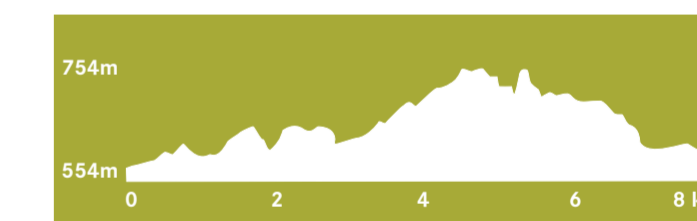
Knapp 2 km weiter stoßen wir auf eine Weggabelung (3), an der wir den Weg links nehmen, um nach Basseta Plana zu kommen. Hier gehen zwei Wege ab: ein gerade verlaufender, mit Gras bewachsener Weg und der Weg nach links, bergaufwärts, den wir nehmen (4).

Nachdem wir diesen Weg hinaufgegangen sind, erreichen wir die höchste Stelle der Forstpiste (5). Hier gabelt sich der Hauptweg (den wir NICHT nehmen), der zum Coll d'Honor und nach Orient führt.

Nun geht es auf der Forstpiste nur noch bergab, bis wir auf ein Wegzeichen aus Holz treffen, wo zwei Abzweigungen an beiden Seiten des Weges (6) kommen, und wenn wir die Wanderung ein bisschen verlängern möchten, können wir noch hinauf zum Penyal d'Honor gehen.

Sollten wir jedoch langsam müde werden, können wir die Abzweigung links des Weges nehmen, der uns in weniger als 800 m wieder zurück zur Erholungsstätte bringt.

Wir bleiben auf der Hauptpiste, bis wir kurze Zeit später eine weitere Weggabelung (7) antreffen, an der wir den Weg links nehmen, der uns zum Hauptweg bringt, auf dem wir mit dem Auto bis zur Erholungsstätte (8) hochgefahren sind und wo wir nur noch links abbiegen müssen, um zum Ausgangspunkt zurückzukehren.



Bunyola is mountain and nature

SA COMUNA DE BUNYOLA is communal land situated to the east of the district of Bunyola (Majorca), that belongs to all the residents of the municipality. It covers some 716 ha.

Since time immemorial, Sa Comuna has had an important social and economic function. In 1906, it produced an annual income of 6,140 pesetas and was valued at 475,000 pesetas. Each year, the Town Hall auctioned the rights for forestry development, hunting and grazing lands. This income permitted them to undertake public works and reduce the tax burden on the town's inhabitants. Forestry development remained active until the 1960s. Nowadays, around a hundred mountain sites are auctioned amongst the residents of Bunyola for hunting birds with nets strung between trees.

RELIEF

The most important torrents and hollows are the Torrent de Coanegra, Sa Coma Gran and Sa Coma d'en Buscante and the hollow of the Cova de S'Aigua. The highest point is the Penyal d'Honor (819 m). Other elevations include Es Picó (817 m), Es Puig de na Marit (667 m) and Es Puig de Ses Cristes (722 m). In the central part is the Cas Garriguer shelter (610 m).

FLORA

The vegetation is predominantly pine forest with strawberry tree woods, garrigue scrubland on sunny slopes and holm-oak woods in the hollows. In the evening, the Esclata-sang, Blava, Camagroc and Picornell are just some of the mushrooms that can be found in the woods.

FAUNA

Ranging from birds, such as the red kite (*Milvus milvus*), the song thrush (*Turdus philomenus*), the goldfinch (*Carduelis carduelis*), the blackcap (*Sylvia atricapilla*) and the long-tailed tit (*Aegithalos caudatus*) to mammals such as the common genet (*Genetta genetta*), the pine marten (*Martes martes*), goats, etc.

ETHNOLOGICAL CONSTRUCTIONS

The charcoal burner's shelter, charcoal kiln, lime kiln, bread oven and elements to make the best use of water such as troughs, rock pools, cisterns, tanks, stone basins, etc. are ethnological constructions that you will see on your visit to Sa Comuna, all related to the work of the charcoal-maker.

RECOMMENDED ACTIVITIES

Hiking, bird watching, mountain biking, climbing, paragliding, etc.

RECREATIONAL AREA

At km 7 on the track from Sa Comuna is the Cas Garriguer recreational area, equipped with 11 tables with benches, barbecues and drinking water. There is also a shelter that can be rented from the Town Hall for whole days.

PROTECTION AND MANAGEMENT BODIES

ANEI: Área Natural d'Especial Interés (Natural Area of Special Interest)

ZEPA: Zones d'Especial Protecció de les Aus (Special Bird Protection Zones)

LIC: Lloc d'Interés Comunitari (Site of Community Interest)

Pla d'usos (Regulations for Use)

PORN: Paratge natural Serra de Tramuntana (Serra de Tramuntana Nature Area)

XARXA NATURA 2000 (NATURE 2000 NETWORK)

Before setting out:

- Try not to go alone and tell someone where you are going.
- Don't forget your fully-charged mobile and remember the emergency phone number: 112. There is a free app to notify emergency services: MY112.
- Choose your excursion sensibly, in keeping with your abilities. Save some energy for your return trip!
- Check the weather forecast.
- Always use comfortable and robust footwear and breathable clothing. Most importantly, in the summer, don't forget a protective layer of sun cream. And in winter, wrap up well, preferably in layers.
- Take plenty of water and, if the excursion is long, a light snack that provides energy (fruit, dried fruits, cereal bars, etc.).
- Take care of the mountains. Don't leave litter: take it with you to deposit later in the correct containers.

Bunyola steht für Berge und Natur

SA COMUNA DE BUNYOLA ist ein kommunales Gelände im Osten des Gemeindebezirks Bunyola (Mallorca), das allen Bürgern der Gemeinde gehört. Seine Fläche beträgt 716 ha.

Sa Comuna nimmt seit unvorordenklichen Zeiten eine bedeutende soziale und wirtschaftliche Funktion ein. Im Jahr 1906 lag der jährliche Ertrag bei 6.140 Peseten, und sein Wert belief sich auf 475.000 Peseten. Die Gemeindeverwaltung schrieb es jedes Jahr zur Forstwirtschaft, Jagd und Weidenutzung aus. Mit diesen Erträgen war es möglich, öffentliche Baumaßnahmen vorzunehmen und die Steuerlast für die Ortsbewohner zu senken. Die Forstwirtschaft war bis in die siebziger Jahre des 20. Jahrhunderts sehr aktiv. Heute werden unter den Bewohnern Bunyolas Lizenzen für die Jagd mit Vogelfangnetzen an rund hundert Bergsatteln vergeben.

RELIEF

Die bedeutendsten Wildbäche und Talmulden sind Torrent de Coanegra, Coma Gran, Coma d'en Buscante und die Talmulde von der Cova de s'Aigua. Der Penyal d'Honor (819 m) ist der höchste Berg. Weitere Erhebungen sind Picó (817 m), Puig de na Marit (667 m) und Puig de ses Cristes (722 m). In der Mitte befindet sich die Schutzhütte Cas Garriguer (610 m).

FLORA

Die vorherrschende Vegetation besteht aus Pinienwäldern mit Erdbeerbäumen, Garrigue an den sonnigen Hängen und Steineichen in den Talmulden. Im Herbst sind Reizker, Täublinge, Trompetenpfefferlinge und Pfefferlinge nur einige der Pilze, die hier im Wald wachsen.

FAUNA

Zu den faunistischen Besonderheiten gehören Vögel wie der Rotmilan (*Milvus milvus*), die Singdrossel (*Turdus philomenus*), der Stieglitz (*Carduelis carduelis*), die Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*), die Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*) und Säugetiere wie die Ginsterkatze (*Genetta genetta*), die Baummartener (*Martes martes*) und die Ziege.

ETHNOLOGISCHE ANLAGEN

Die Baracke des Köhlers, der Kohlenmeiler, der Kalkofen, der Brotbackofen und die Anlagen zur Wassernutzung – Weiher, Mulden, Zisternen, Wasserspeicher, Wasserbehälter – sind ethnologische Anlagen, alle im Zusammenhang mit der Arbeit der Köhler, die in der Comuna darauf warten, von Ihnen besucht zu werden.

EMPFOHLENE AKTIVITÄTEN

Wandern, Vogelbeobachtungen, MTB-Touren, Klettern, Gleitsegeln und vieles mehr

PICKNICKPLATZ

Am Kilometerpunkt 7 der Piste von Sa Comuna liegt der mit 11 Tischen und Sitzbänken, Grillanlagen und Trinkwasser ausgestattete Picknickplatz Cas Garriguer. Auch verfügt die Gemeinde über eine Schutzhütte, die für volle Tage vermietet wird.

SCHUTZ- UND VERWALTUNGSEINRICHTUNGEN

ANEI: Naturgebiet von besonderem Interesse

ZEPA: Besonderes Schutzgebiet für Vögel

LIC: Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung

Pla d'usos (Flächennutzungsplan)

PORN: Geschütztes Naturgebiet Serra de Tramuntana

NATURA-2000-NETZ

Bevor Sie losgehen:

- Wandern Sie, wenn möglich, nicht alleine und geben Sie Bescheid, wohin Sie wandern.
- Vergessen Sie nicht, Ihr Handy voll aufzuladen, und merken Sie sich die Notfallnummer: 112. Ihnen steht eine kostenfreie App zur Verfügung, um einen Notfall zu melden: MY112.
- Wählen Sie die richtige Wanderung, nach Ihren Möglichkeiten. Bewahren Sie sich Kraft für den Rückweg auf!
- Schauen Sie sich den Wetterbericht an.
- Tragen Sie stets bequemes, festes Schuhwerk und atmungsaktive Kleidung. Vergessen Sie nicht – besonders im Sommer –, eine Kopfbedeckung und Sonnenschutz zu tragen. Und ziehen Sie sich im Winter warm an, am besten in mehreren Lagen.
- Nehmen Sie ausreichend Wasser und, bei einer langen Wanderung, einen leichten, nahrhaften Imbiss (Obst, Nüsse, Energieriegel usw.) mit.

